

LN 13.9.12

Sund-Querung: Fehmarn für Tunnel-Lösung



Die Fehmarnsundbrücke.

Bürgermeister bevorzugen sturmsichere Lösung. Unmut bei den Landes-Grünen.

Fehmarn/Kiel – Beim Ausbau des Nadelöhrs Fehmarnsund-Querung setzt die Insel auf eine Tunnel-Lösung. „Dann würden die ständigen Sperrungen der Sundbrücke wegen Sturmes wegfallen“, sagt Fehmarns Bürgermeister Otto-Uwe Schmiedt. Dafür spricht sich gegen-

über auf dem Festland auch Großenbrodes Kurbetriebs-Werkleiter Hans-Heinrich Schröder aus. Die alte denkmalgeschützte Brücke könnte für den Nahverkehr, landwirtschaftliche Gespanne und Fahrräder genutzt werden. Bund und Land haben angekündigt, Feh-

marn im Zuge des Baus des Belttunnels auch besser ans Festland anschließen zu wollen. SPD-Verkehrsminister Reinhard Meyer will das 2015 im Bundesverkehrswegeplan festschreiben lassen. Bei den Grünen in Kiel sorgt das für ziemlichen Unmut. **Seiten 2 und 8, Lokales**

KOMMENTAR

LN 13.9.12

Fehmaraner wollen Sundtunnel *Noch mehr Mut bitte!*



Von Curd Tönnemann

Die Fehmaraner wünschen sich einen Tunnel unterm Sund. Völlig logisch. Wenn die Verkehrslawine über den Belt irgendwann nach 2021 auf ihre Insel rollt, dann soll sie wenigstens schnell wieder runterkommen. Staus braucht niemand. Ein Sundtunnel bedeutete auch, dass die Überfahrt zur Insel nicht länger windabhängig ist.

Verkehrsminister Reinhard Meyer versucht, Berlin von der Notwendigkeit einer Sundquerung zu überzeugen. Das wird nicht einfach, während gleichzeitig die Kosten für die übrige Hinterland-

anbindung aus dem Ruder laufen. Jetzt fehlt nur noch der Mut, auch für ein zweites Bahngleis zu kämpfen – im Interesse betroffener Ostseebäder. Wenn schon, denn schon!

Gleichzeitig müssen die Kritiker des Fehmarnbelttunnels in Reihen von SPD und Grünen endlich anerkennen, dass ein Staatsvertrag nicht so einfach auszuhebeln ist. Sie können nicht wegdiskutieren, dass es „ihr“ Verkehrsminister ist, der mit seinem Engagement am Sund auch hinter dem Beltprojekt steht. Alle anderen Interpretationen sind parteipolitisches Lamentieren. **Bericht Seite 8**